

Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 19. März 2024

Der Vorsitzende gab das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2024 bekannt. Weiter ging es mit der **Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2024**. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den Verbandskämmerer Frieder Götz. Der Haushaltsplan 2024 wurde im Gemeinderat in der letzten Sitzung im Februar 2024 vorberaten. Herr Götz erläuterte den Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt des Haushaltsplanes für 2024. Herr Götz erklärte, dass für 2024 im Ergebnishaushalt Erträge von 2.237.340 € und Ausgaben in Höhe von 2.287.800 € gegenüberstehen. Daher liegt das Ergebnis bei -50.460 €. Bei den Finanzierungsmitteln liegt der Bedarf bei 179.990 €. Dieser setzt sich zusammen aus einem Plus von 35.950 € im Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und ein Minus von 215.940 € aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten. Insgesamt ergibt sich zum Jahresende eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von 7.010 €. Für das Jahr 2024 liegen die Investitionsschwerpunkte bei den abschließenden Arbeiten bei der Breitbandversorgung, Sanierung der Feldwege Stöcke und Wasen sowie Grundstückserwerbe. Am Jahresende werden die liquiden Mittel bei rund 932.583 € liegen. Die geplante Erschließung des Baugebiets „Länge“ wird über kurzfristige Kredite finanziert. Nach dem Verkauf der Bauplätze werden die Kredite wieder zurückgezahlt. Eingeplant im Haushalt sind die Kommunalwahlen mit Europawahl, die Kosten für die Nahwärme für die Liegenschaften der Gemeinde und die Sanierung der Friedhofstraße. Außerdem sind auf Vorschlag des Gemeinderats für 2025 zur Sanierung des Hartplatzes beim Rathaus 25.000 € eingeplant. Die Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs und anstehende große Investitionen stellen die Gemeinde Hohenstadt vor ein finanziell anspruchsvolles Haushaltsjahr 2024. Aufgrund der höheren Steuereinnahmen aus 2022 muss die Gemeinde 2024 auch höhere Umlagen bezahlen (FAG-Umlage und Kreisumlage). Zusätzlich fallen die Zuweisungen aufgrund gesunkener Einwohnerzahlen (Wegfall der Bahn-Baustelle) geringer aus. In der anschließenden kurzen Diskussion wurden verschiedene Fragen zum Haushalt gestellt und von Herrn Götz umfassend beantwortet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung und stimmte dem Haushalt 2024 zu. Als Nächstes ging es um **Bausachen, Antrag auf Überdachung der vorhandenen Terrasse, Gartenstraße 34**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Für das Gebiet gilt der Bebauungsplan „Gartenstraße“. Mit der geplanten Überdachung wird das Baufenster in nördlicher Richtung überschritten. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen zu dem Bauantrag wird erteilt. Es folgte der **Bericht von der Verbandsversammlung des Verbands RSA (Region Schwäbische Alb) vom 28.02.2024**. Der Vorsitzende berichtete, dass in der Versammlung der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2024 beschlossen wurde. Weiter ging es mit dem Solarcarport, E-Ladepark und Parkraumbewirtschaftung. Dabei wurde die technische Nachrüstung für die Umsetzung der Reservierung für die E-Ladesäulen im Rahmen der Bewilligung des LGVFG-Zuschusses beschlossen sowie der Auftrag an die Verbandsverwaltung, die technische Umsetzung im Rahmen der Kostenobergrenze von netto 180.000 € vorzubereiten, vergeben. Die Parkgebühren für Stellplätze betragen grundsätzlich 0,25 € je angefangene Stunde. Die Nutzung für die 1. Stunde ist kostenfrei. Für die überdachten Parkplätze wurde ein Zuschlag von 0,25 € beschlossen, so dass die Parkgebühr für den überdachten Bereich 0,50 € pro Stunde beträgt. Für die Fehlbenutzung des Parkplatzes wird neben den Parkgebühren für die Dauer des Parkens eine Verwaltungsgebühr von 25,00 € erhoben. Ab 01.10.2024 wird ein fahrzeugbezogenes Wochen-Ticket für 12,00 € und ein Monats-Ticket für 48,00 € angeboten. Für das Dauer-Parken werden die Parkgebühren mit 0,25 € je angefangene Stunde erhoben. Bei einer tatsächlichen

Nutzung der E-Ladestationen wird die Parkgebühr pauschal je Nutzung um 1,50 € reduziert. Bei Wochen- oder Monats-Ticket gilt die Regelung nicht. Der Radweg Breithülen – Heroldstatt wurde inzwischen fertig gestellt. Es wurde in der Sitzung mitgeteilt, dass der Verband RSA Mitglied im Verein Regio-S-Bahn Donau Iller wird. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden. Der nächste Tagesordnungspunkt betraf den **Bericht über den Stand der Planungen des Radweg Hohenstadt – Bahnhof Merklingen**. Der Vorsitzende erläuterte, dass das Ingenieurbüro Wassermüller GmbH aus Ulm mit der Grundlagenermittlung und der anteiligen Vorplanung für den Radweg Hohenstadt in Abstimmung mit den Landkreisen Göppingen und Alb-Donau-Kreis beauftragt wurde. Die Verbandsverwaltung der Region Schwäbische Alb hat sich mit dem Büro und den Gemeindeverwaltungen Hohenstadt sowie Merklingen abgestimmt, um eine bestmögliche Wegeführung für den Radweg zum Bahnhof Merklingen zu finden. Dazu wurden verschiedene Alternativen geprüft und die Fachämter der beiden Landkreise in die Vorentwurfsplanung mit einbezogen. Auch mit der Autobahn GmbH wurde die Radwegeplanung mit den Planungen für die Neutrassierung der BAB 8 besprochen. Die Ausführungsplanung der Unterführung der BAB 8 bietet die Möglichkeit einen Radweg in die Unterführung anzulegen. Ziel der Verbandsverwaltung ist es diese Trassenvariante mit den beiden Landkreisen zu besprechen und die Möglichkeit abzustimmen die vollständige Vorentwurfsplanung sowie eine Entwurfsplanung zu beauftragen. Dazu muss die Vereinbarung mit den beiden Landkreisen um diese Auftragserweiterung ergänzt werden. Anhand eines Übersichtslageplan erläuterte der Vorsitzende die Wegeführung. In Absprache mit dem Gemeinderat wird die Gemeindeverwaltung folgende Sachverhalte mit den beiden Landkreisen und der Verbandsverwaltung RSA klären:

- Zu welchem Zeitpunkt kann mit dem Bau des Radweges begonnen werden
- Ist der Bau des Radweges abhängig vom Beginn des Baus der BAB 8 oder kann schon vorher gebaut werden
- Wie hoch sind die Kosten des Ausbaus
- Wer trägt die Kosten des Radwegs

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Nahwärmeversorgung Hohenstadt, Sachstandsbericht

Der Vorsitzende berichtete, dass die Arbeiten in der Gartenstraße wiederaufgenommen wurden. Anschließend wird die Straße im Grund mit den Anschlüssen für die Nahwärme versorgt und dann die Arbeiten in der Stiegelesgasse fertig gestellt.

- Verlängerung von Glasfaserkabeln Wiesensteiger Straße

Der Vorsitzende gab bekannt, dass im Bereich der Wiesensteiger Straße ab Laichinger Straße die Glasfaserkabel verlängert werden müssen bzw. ein Neuanschluss errichtet wird. Der Auftrag ist von der Telekom erteilt worden.

- Feldweg Stöcke-Laichinger Berg, Beginn der Arbeiten

Die Feldwegearbeiten im Bereich Stöck – Laichinger Berg werden im Laufe des April 2024 von der beauftragten Firma Weiss aus Göppingen begonnen.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.